

10.03.05 Freiberg-Fichtelberg-Chemnitz

Route: Freiberg- Brand Erbisdorf- Müdisdorf- Helbigsdorfer Siedlung- Zethau- Voigtsdorf- Sayda- Heidersdorf- Olbernhau- Dörfel- Kühnhaide- Stengelhaide- Reitzenhain- Steinbach- Schmalzgrube- Krystofovy Hamry- Cerny Potok- Veyprty- Bärenstein- Niederschlag- Hammerunterwiesenthal- Oberwiesenthal- Rotes Vorwerk- Neudorf- Crazahl- Sehma- Cunerdorf- Annaberg Buchholz- Fronau- Wiesa- Wiesenbad- Wolkenstein- Hopfgarten- Scharfenstein- Zschopau- Gornau- Altenhain- Reichenhain- Chemnitz

Wetter: sonnig, stürmisch, klare Sicht 12°C

Tour der Rekorde.

Der Wecker klingelte (piepte) um 7.30 Uhr. Es war ziemlich zeitig da ich zu wenig Schlaf hatte. Ein Toast und ein Stück Kuchen waren mein Frühstück. Kurz noch die letzten Sachen gepackt, die Taschen ans Fahrrad geklickt, den Reifendruck per Pi mal Daumen geprüft, und los ging's. Es war ein schöner sonniger aber auch kalter und stürmischer Morgen. Der Wind stellte meine Kraft von Anfang an auf die Probe. Bergauf an sich geht ja eigentlich noch, aber mit Gegenwind, das war die Hölle. Nach ca. 20 km kamen in mir die Gedanken auf doch diese Hammertour abubrechen. Aber diese verflogen doch noch, zum Glück. Kurz vor Sayda bekam ich fast einen Herzinfarkt als mich ein Motorradfahrer auf einem Feldweg (der nur für Fußgänger und Radfahrer freigegeben war) überholte. Ich konnte ihn ganz und gar nicht hören da der Wind mir schon so laut um die Ohren fegte. Ich musste kurz absteigen um meinen Puls wieder auf "angenehme" 175 zu bringen. Kurz darauf kam ich in den Wald wo es sehr ruhig wurde und ich die Tour anfang zu genießen. Nach einer kurzen Stärkung mit Salami, Käse und warmen Tee ging es weiter gen Süden. Den Wind bekam ich nicht mehr ganz so stark zu spüren da ich mich fast immer im Windschatten der Berge und Wälder des schönen Erzgebirges befand. Umso schöner wurde dann auch die Tour. In Olbernhau stellte ich meinen ersten Rekord auf. Ich fuhr zum ersten Mal eine 25%ige Steigung bergauf. Sie war ca. 1,5km lang. Danach musste ich auch erstmal eine kurze Verschnaufpause einlegen. Die Fahrt durch die Wälder war sehr schön und gut anzusehen. Das Höhenmittel lag bei 750 hm. Die meiste Zeit fuhr ich auf dem Bayreuth-Zittau-Fernradweg. In Kühnhaide verließ ich ihn. Danach war Mittagspause angesagt: leckere Nudeln vom Vortag mit Basilikum Pesto und Parmesan lecker! Die Abfahrt nach Steinbach war genauso berauschend wie die Landschaft der Umgebung. In Schmalzgrube (toller Name für einen Ort) verfuhr ich mich und landete unfreiwillig in der guten Tschechischen Republik. Das war nicht weiter schlimm da es kein Umweg war. Der Weg führte mich zum großen Preßnitzstausee in dem der Wind mit dem Wasser spielte. In Veyperthy fuhr ich dann auch schon wieder über die Grenze nach Bärenstein. Die Hauptstraße führte dann direkt nach Oberwiesenthal. Dort empfing mich der gigantische Fichtelberg, der dort alles überragt. Am Roten Vorwerk entschied ich aus Zeitgründen nicht auf den Fichtelberg zu fahren. Da es schon 16.00 Uhr war und ich doch schon 110 km gefahren bin. Das war dann leider nur ein kleiner Rekord, denn ich stand dieses Jahr das erste Mal mit meinem Fahrrad auf 1000m ü.NN. . Der nächste Rekord folgte aber gleich darauf. Ich fuhr die Waldstraße nach Neu Dorf ab. Von 1000m auf 660m in 6min. Ich habe meinen Geschwindigkeitsrekord gebrochen. Diesen Weg bin ich durchschnittlich mit 72 km/h runtergefahren aber maximal 83!!!!. Das war der Wahnsinn. Diesen Weg kann ich jeden empfehlen, der lange steile Abfahrten mag. Danach ging die Fahrt recht flott weiter. In einer weiteren halben Stunde war ich dann schon in Annaberg. Meine Gesamtdurchschnittsgeschwindigkeit verbesserte ich auf 20 km/h und dann bis zu Ende hin auf 21 km/h. Dann ging es am Zschopautalradweg entlang bis nach Zschopau. Als ich da ankam war es schon stockdunkel und im Schein meiner LED-Lampe wurde die sichtbare Welt recht klein. Doch um ca. 19 Uhr fuhr ich in Chemnitz ein und brauchte nur noch eine halbe Stunde bis ich mein Ziel erreichte.

Alles in allem eine krasse Tour mit 4 Rekorden.